

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zum neuen Motorfahrzeuggesetz

Experte: «Wann hat der Fußgänger Vortrittsrecht?»

Prüfling: «Wenn er im Auto sitzt.»  
Igel

## Nicht säen, nur ernten

Neulich ist's passiert. Der Restaurateur suchte eine Serviertochter. Und es kam eine vorbei. Fragte vorweg:

«Jä, wie isch es in Irem Gschäft mit em Verdien?»

«Gar nid schlächt, Si chönd mit tuusig Franke im Monet rächne.»

«Und wie isch es mit em Zimmer?»

«Si händ bi üüs es Separatzimmer, ruigi Laag, chalt und warm Wasser, en Radio dine ...»

«Jaa, und wie isch es mit em Freitaag?»

«Im Prinzip ... also, lueged Si, mer chäämtid Ine au i däre Beziehung so witt als möglich entgäge. Wänn Si amene bestimmte Tag öppis voorhänd ...»

«Jo, wänn das esoo isch, dänn würd mer diä Stell glaub no zuesäge.»

Worauf der Restaurateur sagte: «Jetz nu no e paar Chliinigkeiten, Fräulein. Ich mueß au no öppis frööge. Erschtens: Wie stoost mit de Sprooche?»

«Jo, halt Tüütsch, wie's eso isch hüt.»

«Und tranchiere chönd Si?»

«Tranchiere? Nei, eigetli nid.»

«Flambiere?»

«Nei.»

«Aber en Martini zwägmache?»

«Was isch Martini?»

«So», meinte der Restaurateur.

«Dänn hetted mers. Si sind doch nid grad daas, was mir sueched. Adie!»  
BD

## Der Liebediener

Er duckt sich ohne Ende und fällt auf seine Knie, er reibt ergeben Hände und näselt: «Ganz wie Sie

es wünschen, soll's geschehen; ich hab' nie aufbegehrt. Sie treten mir die Zehen, ich fühle mich geehrt!»

Sein Dasein ist ein Rennen um aller Höhern Gunst, im Kriechen und im Flennen liegt seine Lebenskunst.

Zu einer eignen Meinung hat er noch nie geneigt, denn dafür bürgt die Bräunung, die seine Zunge zeigt.

Damit auf seinem Grabe auch eine Inschrift sei: Er war ein Musterknabe an Liebedienerei. Ernst P. Gerber

## Dilemma

«Es hät dänn scho e Nase», meint Herr Berger-Mützli, der es von fast gar nichts durch glückliche Bodenspekulationen zu viel zu viel gebracht hat. «Früher isch mer de Kaviar vil z tüür gsii, und jetz isch er mer vil z bilig.»  
fh

## Fragwürdig

Unerhört Geistreiches haben sie in Dingsbumsikon herausgetiftelt. Dort sind sie nämlich dazu übergegangen, Verkehrssünder ein einschlägiges Sätzli hundertmal schreiben zu lassen. Etwa so: «Ich darf

zwischen 07.00 Uhr und 19.00 Uhr auf dem Rathausplatz nicht länger als eine Stunde parkieren.» Und Aehnliches.

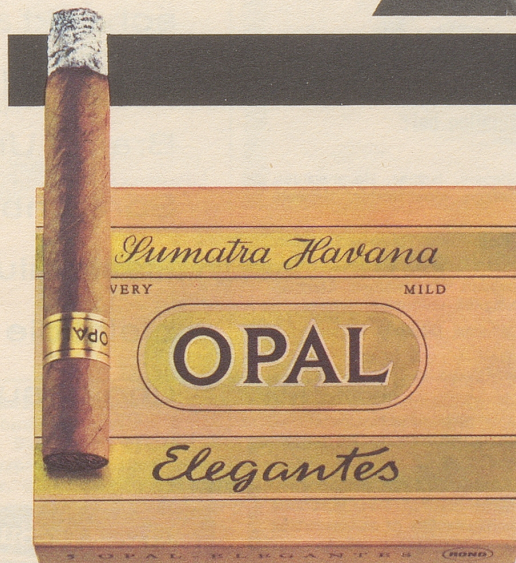
Man mag über den Schulbetrieb geteilter Meinung sein. Sicher ist: er bietet Nachahmenswertes und Vernünftiges. Und mitunter bietet er absoluten Quark. Und zum absoluten Quark gehört meines Erachtens das Bestrafen mit Sätzchenschreibenmüssen. Hundertmal: «Ich darf meine Schulkollegin während des Unterrichtes nicht an den Haaren ziehen.» Hundertfünfzigmal: «Ich habe den Mund zu halten, während der Lehrer auf die Wandtafel schreibt.» Zweihundertmal:

«Schwämme sind zum Wandtafelreinigen, nicht zum Umherwerfen in der Pause da.»

Wem keine besseren Strafen einfallen, der läßt das Bestrafen vielleicht am besten bleiben. (500 mal hinter die Ohren schreiben!) fh

## Aus dem Bundeshaus

Um dem Personalmangel abzuhelfen, hat man neuerdings im Bundeshaus einige pensionierte Lehrer eingestellt. Sie sollen sich jedoch nicht sonderlich gut bewähren, denn jedesmal wenn das Telefon läutet, gehen sie ins Freie, in der Annahme, es sei Pause. HZ



**Massvolles Rauchen**

**entspannt ...**

**gibt Ruhe und Überlegenheit.**

**Aber nur mit einer**

**wohlschmeckenden und**

**aromatisch-milden Cigarre ...**

**Opal-Elegantes,**

**eine Cigarre für Sie!**

10 Stück Fr. 3.40 – 5 Stück Fr. 1.70



Leicht wie eine Cigarette  
wohlschmeckend wie eine Cigarre



**Rössli**  
NOVA 15  
CIGARILLOS

Wer zu wenig Bewegung hat hilft nach  
und schafft den nötigen Ausgleich  
durch CHARM Heimmassage

## Wie neu geboren...

springen Sie morgens aus dem Bett, wenn Sie sich vorher mit CHARM 5 bis 6 Minuten massieren.

Aber auch in voller Bekleidung können Sie mit CHARM für bessere Blutzirkulation sorgen und in Form bleiben.

Gesundheits-, Schönheits- und Schlankheitsmassage; Entspannungs-, Vorbeugungs- und Gesundheitsmassage... und das Wichtigste:

Die Heilmassage! CHARM bringt Erfolge durch verbesserte Blutzirkulation bei:

- ★ Rückenschmerzen, Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Arthritis, Gliederschmerzen, Muskelkater, Sehnenzerrung.
- ★ Müdigkeit, Migräne, Kopf- und Nackenschmerzen, beginnender Verhornung der Kopfhaut.
- ★ Gesichtsrünzeln, Doppelkinn, Hängewangen, Erschlaffung der Büste, Fettleibigkeit, unförmigen Linien.
- ★ Hautunreinigkeiten, Cellulitis, Blähungen, Darmträgheit.
- ★ müden, „brennenden“ Füßen, Beinleiden, Wadenkrämpfen.
- ★ Schlaflosigkeit, Neuralgie, allgemeine Nervosität.

**5 Tage Gratis-Probe**

Mit 3 Massage-Stufen und unverwundlichem Spezialmotor nur

Fr. 148.— oder 6 x Fr. 26.—

Zu Hause gründlich ausprobieren

**BON**

SP 2

WALWAG AG, Küsnacht/ZH Tel. 051/90 59 20

Senden Sie mir Ihr Vibrationskissen CHARM de Luxe 5 Tage gratis zur Probe

Adresse: .....

Braun  
wie ein  
Berg-  
führer!

**Britt  
Air  
Sun**



einfach ideal!

Eins - zwei - drei ist es eingerieben, schmiert nicht, macht die Wäsche nicht schmutzig und schenkt auch mit wenig Sonne ein natürliches, dauerhaftes Braun! Und keine Angst vor Sonnenbrand. Selbst bei voller Bestrahlung in Eis und Schnee bleibt die Haut geschmeidig und gesund.

**Britt Air-Sun**  
macht so braun wie man will!

H. Weyermann + Co., Britt-Produkte, Zürich 7/44